



Geschäftsbericht
2008

Implenia®

Kontakte

CEO

Werner Karlen

Telefon +41 (0)44 805 45 55

Fax +41 (0)44 805 45 56

E-Mail werner.karlen@implenia.com

CFO

Beat Fellmann

Telefon +41 (0)44 805 45 00

Fax +41 (0)44 805 45 01

E-Mail: beat.fellmann@implenia.com

Mediananfragen und -unterlagen

Claude Vollenweider

Telefon +41 (0)44 805 45 43

Fax +41 (0)44 805 45 20

E-Mail: claudio.vollenweider@implenia.com

Termine

Halbjahresergebniskonferenz 2009

22. September 2009

1

2

3

4

- 06 Vorwort des Präsidenten
- 08 Verwaltungsrat
- 09 Konzernleitung
- 10 Schlüsselzahlen des Konzerns

- 14 Bericht zu den
Tätigkeitsgebieten
- 20 Personelles
- 21 Aussichten



24 Corporate Governance

Der Geschäftsbericht besteht aus dem vorliegenden Jahresbericht und der Finanziellen Berichterstattung als separatem Dokument. Beides ist auch in französischer und englischer Sprache erhältlich.





Überblick

1

Kundennah, leistungsstark, sympathisch:
Der Gesamtdienstleister in Zahlen und Fakten.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen über ein erfreuliches Geschäftsjahr 2008 berichten zu können. Unser noch junges Unternehmen konnte in einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld sowohl qualitativ wie quantitativ weitere Fortschritte erzielen. So haben wir unsere führende Marktstellung in der Schweiz weiter konsolidiert und gleichzeitig erste Erfahrungen gemacht im Aufbau unserer internationalen Aktivitäten.

Positive Ergebnisse

Der Implenia-Konzern erwirtschaftete 2008 ein erfreuliches Gesamtergebnis von 41,9 Mio. Franken. Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 60,9 Mio. Franken, der Free Cash-Flow 169,1 Mio. Franken. Das Berichtsjahr konnte mit einer Netto-Cash Position abgeschlossen werden. Zum positiven Ergebnis haben alle Konzernbereiche beigetragen.

Ausschüttung

Gestützt auf das gute Ergebnis und die soliden Aussichten unseres Konzerns beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Ausschüttung in Form einer Teilrückvergütung von CHF 0,50 des Aktiennennwerts.

Strategie als stetiger Prozess

Die Kernelemente unserer Strategie bleiben unverändert: Wir arbeiten an der Industrialisierung unserer Prozesse in der Bauproduktion und bauen die Dienstleistungen weiter gezielt aus. Mit dem Verkauf der Privera AG wurde im Berichtsjahr zudem das Geschäftsportfolio bereinigt, um sich inskünftig auf Dienstleistungen in der Gebäudetechnik zu fokussieren.

Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres haben wir mit «Vision to Reality» ein internes Transformationsprojekt lanciert. Damit wollen wir unser Unternehmen strategisch und organisatorisch, aber auch kulturell auf unsere langfristigen Herausforderungen und Ziele abstimmen. Es handelt sich um einen stetigen Prozess mit dem Ziel, die Ertragskraft von Implenia deutlich und nachhaltig zu verbessern. Mitarbeitende, Management und Verwaltungsrat werden auch im laufenden Geschäftsjahr gemeinsam intensiv an dieser Transformation arbeiten. Aufgrund der ersten Ergebnisse und Reaktionen sind wir zuversichtlich, unser Unternehmen damit im Interesse aller Anspruchsgruppen weiter zu stärken.

Auseinandersetzung mit Laxey

Die Auseinandersetzung mit dem Hedge Fund Laxey hat auch das Berichtsjahr geprägt. Mit Verfügung vom 7. März 2008 stellte die Eidgenössische Bankenkommision fest, dass Laxey beim Einstieg bei Implenia die börsenrechtlichen Meldepflichten verletzt und damit die betreffenden Aktien illegal erworben hat. Diese Verfügung wurde inzwischen vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass auch das Bundesgericht als letzte Instanz diesen Entscheid stützen und somit abschliessend feststellen wird, dass sich Laxey illegal verhalten hat.

Um die Situation im Interesse des Unternehmens zu deblockieren und zu einer nachhaltigen Lösung beizutragen, hat der Verwaltungsrat von Implenia Laxey gegenüber bereits mehrmals seine Unterstützung in der Platzierung ihrer Aktien bei Investoren angeboten, welche die Strategie von Implenia mittragen. Laxey ist leider bisher nicht darauf eingetreten. Der Verwaltungsrat bedauert dies, wird sich aber weiterhin mit aller Entschlossenheit dafür einsetzen, den illegalen Angriff von Laxey auf das seit Jahren mit einer klaren Strategie Aufgebaute abzuwehren.

Vorwort des Präsidenten

Führungs- und Generationenwechsel

Ende Januar 2009 ist unser CEO Christian Bubb nach einer langen und erfolgreichen Karriere an der Spitze von Implenia und zuvor Zschokke in den Ruhestand getreten. Der Verwaltungsrat spricht ihm seinen aufrichtigen Dank aus für den über viele Jahre erfolgreichen Auf- und Ausbau und die Führung des Branchenleaders der Schweizer Bauwirtschaft.

Als Nachfolger hat per 1. Februar 2009 Dr. Werner Karlen (42) die operative Führung von Implenia übernommen. Als ehemaliger Ingenieur bei ABB, langjähriger Leiter von Industrieprojekten bei McKinsey und operativ Verantwortlicher von zwei bekannten Schweizer Industrieunternehmen bringt Werner Karlen die besten Voraussetzungen für seine neue Funktion bei Implenia mit.

Auf Konzernleitungsebene wird damit ein eigentlicher Generationenwechsel abgeschlossen, nachdem bereits per 1. Oktober 2008 Beat Fellmann (44) die Verantwortung als Finanzchef vom ebenfalls altershalber ausgeschiedenen langjährigen CFO Roger Merlo übernommen hat. Mit den bisherigen Konzernleitungsmitgliedern Hans-Peter Domanig (Real Estate), Arturo Henniger (Bau Infra), Luzi R. Gruber (Tunnel und Totalunternehmung) und Peter E. Bodmer (Global Solutions) ist die Kontinuität des operativen Geschäfts von Implenia sichergestellt.

Ausblick

Implenia ist mit vollen Auftragsbüchern ins neue Jahr gestartet. Dies ist einerseits das Resultat unserer soliden Marktposition und andererseits eine Verpflichtung, das in uns gesetzte Vertrauen unserer Kunden zu rechtfertigen.

Die derzeitige Unsicherheit über die weitere Konjunktur-entwicklung dürfte voraussichtlich auch Implenia beeinflussen, doch wir sind zuversichtlich, auch für diese Herausforderung gerüstet zu sein. Diese Einschätzung wird zudem durch den hohen Anteil an Aufträgen der öffentlichen Hand und die angekündigten Konjunkturprogramme des Bundes gestützt.

Dank

Das vergangene Geschäftsjahr hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal mehr in allen Bereichen stark gefordert. Die erzielten Erfolge waren nur dank dieses hohen Engagements möglich. Im Namen des Verwaltungsrates möchte ich mich dafür bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für das Vertrauen, das Sie unserem Verwaltungsrat und unserem Management geschenkt haben.

Anton Affentranger
Präsident des Verwaltungsrates



Anton Affentranger
Präsident
(bis GV 2010)



Markus Dennler
Vizepräsident
(bis GV 2010)



Jim Cohen
(bis GV 2009)



Claudio Generali
(bis GV 2010)



Ian Goldin
(bis GV 2009)



Urs Häner
(bis GV 2010)



Patrick Hünérwadel
(bis GV 2010)

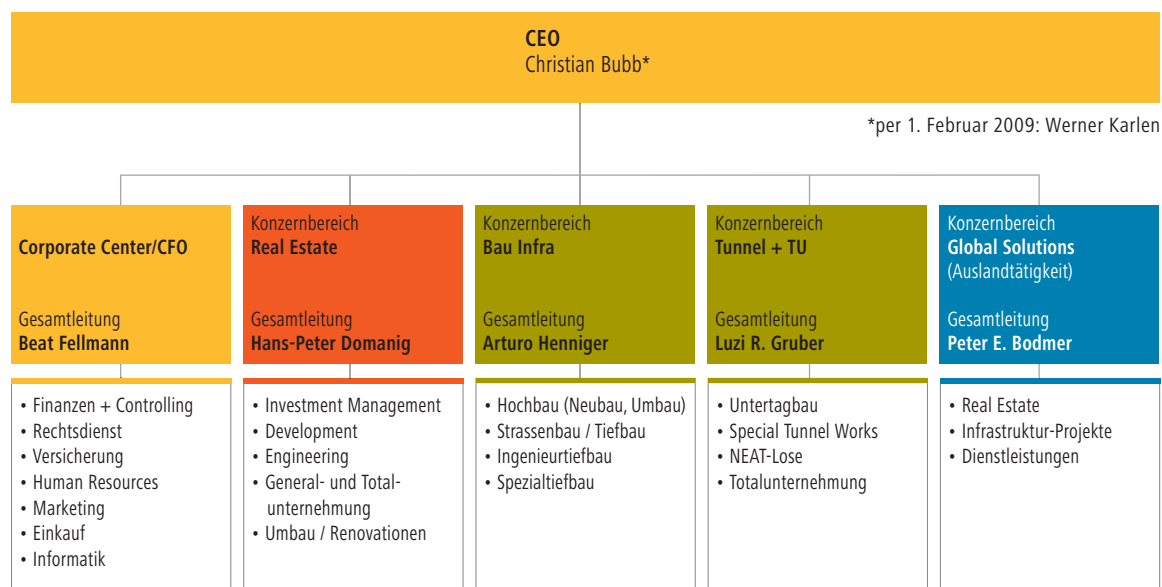


Toni Wicki
(bis GV 2010)



Philippe Zoelly
(bis GV 2010)

Verwaltungsrat



Stand 31.12.2008



Die Konzernleitung:
 Peter E. Bodmer
 Beat Fellmann
 Christian Bubb
 Hans-Peter Domanig
 Luzi R. Gruber
 Arturo Henniger

Konzernleitung

Erfreuliches Gesamtergebnis des Konzerns

Mit einem Umsatz (like for like) von 2301 Mio. Franken (Vorjahr 2316 Mio. Franken) erzielte Implenia im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis vor Netto-Finanzaufwand und Steuern (EBIT) von 60,9 Mio. Franken (Vorjahr 38,7 Mio. Franken). Zu diesem gegenüber dem Vorjahr verbesserten Resultat trugen der erstmalige Wegfall fusionsbedingter Einmalkosten von 16,1 Mio. Franken im Vorjahr und der Verkauf der Privera AG im ersten Semester 2008 bei (11,4 Mio. Franken). Das gute operative Ergebnis, zu dem sämtliche Konzernbereiche beitrugen, ist insbesondere auch angesichts der höheren Investitionen in den Aufbau des Auslandsgeschäfts und der extrem volatilen Entwicklung der Rohstoffpreise erfreulich. Das Betriebsergebnis EBITDA kam auf 100,4 Mio. Franken zu stehen (Vorjahr 84,7 Mio. Franken).

Das Gesamtergebnis des Konzerns betrug 41,9 Mio. Franken (Vorjahr 25,5 Mio. Franken). Der Free Cash-Flow belief sich auf 169,1 Mio. Franken (Vorjahr Cash-drain 113,3 Mio. Franken).

Die flüssigen Mittel betrugen am 31. Dezember 2008 118,3 Mio. Franken (Vorjahr 47,1 Mio. Franken) und die Netto-Cash Position plus 36,7 Mio. Franken (Vorjahr Nettoschulden von 117,3 Mio. Franken).

Die Eigenmittel betrugen Ende Berichtsjahr 425,1 Mio. Franken (Vorjahr 404,9 Mio. Franken). Der Eigenfinanzierungsgrad der Gruppe lag bei 31,2% (Vorjahr 30,2%).

Der Auftragsbestand der Gruppe erreichte am 31. Dezember 2008 wiederum ausgezeichnete 2959 Mio. Franken (31. Dezember 2007: 2513 Mio. Franken). Davon werden im Geschäftsjahr 2009 1692 Mio. Franken umsatzwirksam, die übrigen 1267 Mio. Franken verteilen sich ab 2010 über mehrere Jahre.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand lag bei 5385 Personen (Vorjahr 5462) und hat sich somit nur unwesentlich verändert.

Schlüsselzahlen Konzern

(in 1000 CHF)	12/2008	12/2007
Konzernumsatz (like for like)	2 301 355	2 315 804
EBIT vor Immobilien	51 816	46 564
EBIT Immobilien	10 295	15 415
EBIT vor Sonderkosten (like for like)	62 111	61 979
Operatives Ergebnis Privera	339	3 769
Veräusserungserfolg Privera	11 374	0
Integrationskosten	0	(16 100)
Sonderkosten	(12 931)	(10 980)
operatives Ergebnis	60 893	38 668

Schlüsselzahlen des Konzerns

Konsolidierte Zahlen gemäss IFRS

(in 1000 CHF)		
	12/2008	12/2007
EBITDA	100 418	84 678
EBIT	60 893	38 668
Konsolidiertes Ergebnis	41 873	25 534
Free Cash-Flow	169 116	(113 284)
Nettoinvestitionen in Maschinen und Material	38 019	58 235
Immobilien­geschäfte:		
Investitionen	69 257	43 198
Desinvestitionen	67 961	44 125
Rückstellung für Minderwerte	16 260	36 995
Immobilien­geschäfte, netto	180 157	168 049
Netto Cash Position	36 687	(117 272)
– Verzinsbare Schulden	81 677	164 425
– Flüssige Mittel	118 364	47 153
Eigenkapital	425 128	404 894
Eigenkapitalquote in %	31.2%	30.2%
Bilanzsumme	1 362 706	1 341 868
Anzahl Aktien	18 472 000	18 472 000
Ausstehende Aktien	18 308 057	18 419 437
Wertschriften-Nummer	002 386 8554	002 386 8554
Symbol	IMPN	IMPN
Auftragsbestand	2 958 904	2 512 783
Personalbestand 31.12.	5 192	5 212

Konsolidierte Zahlen gemäss IFRS



Von der Idee über den Bauprozess
bis hin zur technischen Bewirtschaftung.



Verlangsamtes Wachstum

Die mehrjährige Hochkonjunkturphase mit Wachstumsraten von über 3% ging im Berichtsjahr zu Ende. Real nahmen die Bauinvestitionen 2008 über 1% ab. Für das laufende Jahr 2009 wird mit einem weiteren Rückgang gerechnet. Ein Einbruch des schweizerischen Immobilienmarktes wie zum Beispiel in den USA ist jedoch nicht zu befürchten, haben hierzulande doch (fast) alle Beteiligten aus der Immobilienkrise der neunziger Jahre die notwendigen Lehren gezogen. Der gut funktionierende Mietwohnungsmarkt in der Schweiz beugt einer unangemessenen Verschuldung beim Erwerb von Wohneigentum vor.

Wohnungsbau überschreitet Zenit

Für das Jahr 2008 wird mit einem Reinzugang von 42000 Wohnungen gerechnet. Dank der immer noch sehr tiefen Leerstände – nicht zuletzt als Folge der bis vor kurzem ungebrochenen Zuwanderung aus den EU Ländern – bewegen sich Angebot und Nachfrage im Gleichschritt.

Dynamischer industriell-gewerblicher Bau

In den letzten Monaten konnte ein Teil der Überkapazität an Büroflächen trotz einer regen Bautätigkeit reduziert werden. Vor allem die Agglomerationen Zürich, Basel und Genf zeichneten sich in diesem Marktsegment durch eine überdurchschnittliche Bauaktivität aus. Für 2009 ist jedoch mit einer Abkühlung zu rechnen, da die Finanzmarkturbulenzen schon heute auf die Realwirtschaft durchschlagen und dadurch die Nachfrage beeinträchtigen werden.

Gute Auslastung im Tiefbau

Dank des Beginns einiger grösserer Infrastrukturprojekte wie beispielsweise des NEAT-Loses Ceneri und der A9-Umfahrung Visp wird das Jahr 2009 umsatzmässig gut abschneiden. Die starken Tiefbauaktivitäten dürfen aber nicht mit der gesamten Infrastrukturbranche gleichgesetzt werden, da die intensive Bautätigkeit vor allem durch Grossprojekte alimentiert wird, wovon primär die grösseren Unternehmen profitieren. Zusätzlich werden die geplanten Konjunkturprogramme des Bundes zur Stützung der Baunachfrage beitragen.

Zahl der Beschäftigten hat zugenommen

Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten im Bauhauptgewerbe nahm 2008 zu und dürfte um rund 2000 Personen über der Zahl von 2006 liegen. Damit ist der während Jahren zu beobachtende Rückgang zum Stillstand gekommen. Der wachsende Bedarf an Personal hat unter anderem zu einem Engpass bei qualifizierten Angestellten geführt, der zum grössten Teil durch Personal aus den Nachbarländern beseitigt werden konnte.

Implenia-Konzern

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 ist das erste, das nicht durch fusionsbedingte Sonderaufwendungen belastet ist.

Alle Konzernbereiche gut unterwegs

Die einzelnen Konzernbereiche arbeiteten während des ganzen Jahres intensiv an der laufenden Optimierung sämtlicher Geschäftsprozesse. Unsere Bewirtschaftungsfirma Privera AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2008 verkauft. Die dem Bauen nachgelagerten Tätigkeiten wie zum Beispiel das technische Facility Management werden weiterhin von der Reuss-Gruppe wahrgenommen.

Überblick

Im Konzernbereich Real Estate ist man daran, sich als führender Projektentwickler in der Schweiz zu etablieren. Die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den drei Bereichen Projektentwicklung, Engineering und Generalunternehmung trägt Früchte. Dies wird durch das Portfolio der Projektentwicklung mit einem Investitionsvolumen von über 2 Milliarden Franken und den guten Auftragsbestand der Generalunternehmung bestätigt.

Die beiden Konzernbereiche der Bauproduktion sind im schweizerischen Markt bestens positioniert und bestätigen dies durch ihre guten Ergebnisse. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft sind geschaffen. Dies entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung, auch in Zukunft Organisation, Strukturen und Prozesse ständig den sich wandelnden Herausforderungen des Marktes anzupassen.

Der Konzernbereich Global Solutions befindet sich in einer intensiven Aufbauphase und ist trotz der Finanzmarkturbulenzen bereits aktiv mit einigen Grossprojekten beschäftigt. Im Mittleren Osten sind wir nach der Eröffnung eines Representative Office daran, uns für anspruchsvolle Planungsaufträge zu bewerben.

Von der Vision zur Realität

Mitte 2008 wurde das Transformationsprojekt «Vision to Reality» gestartet, in das über 100 Mitarbeitende aus den verschiedensten Geschäftseinheiten, das Management und der Verwaltungsrat einbezogen sind. Das Projekt soll die notwendigen strategischen, strukturellen und kulturellen Entwicklungen auf dem Weg zu einer stetigen und nachhaltigen Verbesserung unserer Profitabilität aufzeigen.

Ende 2008 konnte die Analyse- und Diagnosephase abgeschlossen werden. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden nun im ersten Halbjahr 2009 die Strategie und der Umsetzungsplan abgeleitet.

Der Aufbau des Corporate Centers wird im laufenden Geschäftsjahr 2009 abgeschlossen und zur weiteren Effizienzsteigerung beitragen.

Die Auseinandersetzung mit Laxey hat den Verwaltungsrat auch im Berichtsjahr beschäftigt. Die Eidgenössische Bankenkommision bestätigte am 7. März 2008, dass Laxey ihre Beteiligung an Implenia illegal erworben hat. Zurzeit laufen verschiedene zivilrechtliche Verfahren auf mehreren Ebenen. Sämtliche bis heute getroffenen Schlussfolgerungen und Entscheide der zuständigen Behörden sind vollumfänglich zugunsten von Implenia ausgefallen.

Gut gerüstet für schwierigere Zeiten

Zum dritten Mal in Folge legt Implenia einen erfolgreichen Geschäftsabschluss vor. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheit blicken wir mit begründeter Zuversicht in die Zukunft. Implenia geht mit gut gefüllten Auftragsbüchern in das laufende Geschäftsjahr 2009. Dies verdanken wir unserer starken Verankerung im Markt und dem Einsatz und der Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Resultat, dass uns unsere Kunden ihr Vertrauen schenken.

Konzernbereich Real Estate

Der Konzernbereich Real Estate deckt als Gesamtdienstleister sämtliche Bereiche im Lebenszyklus einer Immobilie von der Promotion bis zur Betriebsoptimierung ab. Im Berichtsjahr wurde die Strategie des margenorientierten Wachstums fortgesetzt. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Bauleistungen vor allem im Wohnungsbau konnte genutzt werden, um die führende Stellung auf dem Schweizer Markt weiter zu stärken. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 25,8 Mio. Franken (Vorjahr 25,6 Mio. Franken) wurde ein Resultat auf Vorjahresniveau erzielt. Der Umsatz belief sich auf 1230 Mio. Franken.

Im Sinne einer noch kundennäheren Marktbearbeitung werden die beiden Geschäftseinheiten Development (Projektentwicklung) und Generalunternehmung neu unter regionaler Leitung gemeinsam geführt.

Das Projektentwicklungsgeschäft verlief insbesondere im Bereich Wohneigentum positiv. Die generelle Volatilität dieser Aktivitäten konnte durch das gut diversifizierte Projektportfolio teilweise aufgefangen werden. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Turbulenzen in den Finanzmärkten auf das Geschäft der Projektentwicklung auswirken wird.

Die Generalunternehmung erweist sich gesamtschweizerisch als äusserst stabil und ist in allen Marktregionen führend. Unbefriedigend bleibt die einseitige Abwälzung typischer Bauherrenrisiken auf den Generalunternehmer ohne entsprechende Vergütung. Im Rahmen des VSGU (Verband schweizerischer Generalunternehmer) sind deshalb Bestrebungen im Gang, um dieses Ungleichgewicht zu korrigieren.

Der Reuss Engineering (Dienstleistungen Gebäudetechnik) ist es nach einem schwierigen Vorjahr gelungen, 2008 den Turnaround zu schaffen und ein gutes Jahresergebnis auszuweisen. Die Fokussierung auf die Bereiche Energie/Umwelt und komplexe Gebäudetechnik sowie die Konzentration der Standorte durch den Verkauf der Aktivitäten in der Westschweiz trug nachhaltig zur Stärkung der Wettbewerbsposition bei.

Der Auftragsbestand konnte trotz der bewusst vorsichtigen Akquisitionspolitik auf erfreulichen 1293 Mio. Franken (Vorjahr 1251 Mio. Franken) gehalten werden. Damit ist eine gute Basis gelegt für die Weiterführung der wertorientierten Unternehmensentwicklung.

Schlüsselzahlen Real Estate

(in 1000 CHF)	12/2008	12/2007
Umsatz (like for like)	1 229 738	1 270 402
EBIT vor Immobilien	15 467	10 180
EBIT Immobilien	10 295	15 415
EBIT vor Sonderkosten (like for like)	25 762	25 595
Operatives Ergebnis Privera	339	3 769
Veräusserungserfolg Privera	11 374	0
Integrationskosten	0	(2 285)
Sonderkosten	(2 064)	(6 829)
operatives Ergebnis	35 411	20 250
Auftragsbestand	1 293 224	1 250 689
Personalbestand	512	574

Konzernbereiche Infra/ Tunnel + Totalunternehmung (Bauproduktion)

Für die beiden Konzernbereiche der Bauproduktion war auch 2008 vor allem mit Blick auf den Ertrag ein erfreuliches Jahr. Zusammen wurde mit 50,8 Mio. Franken (Vorjahr 43,6 Mio. Franken) wiederum ein sehr erfreuliches operatives Ergebnis (EBIT) erzielt. Der Auftragsbestand inkl. Arbeitsgemeinschaften betrug Ende 2008 gute 1666 Mio. Franken (Vorjahr 1262 Mio. Franken). Davon werden im laufenden Geschäftsjahr 2009 bei einem budgetierten Umsatz inkl. Arbeitsgemeinschaften von insgesamt 1437 Mio. Franken rund 754 Mio. Franken umsatzwirksam.

Konzernbereich Infra

Der Konzernbereich Infra, der gesamtschweizerisch die Aktivitäten im Hoch-, Strassen-/Tief-, Ingenieurtief- und Spezialtiefbau zusammenfasst, blickt auf eine gute Auslastung im Berichtsjahr zurück. Dies ist neben zahlreichen kleineren und mittleren Aufträgen verschiedenen Grossprojekten zu verdanken. Dazu zählen unter anderem die im Vorjahr gewonnenen Aufträge für die neue Durchmesserlinie Zürich und die Weinland-Autobahn, die Zentralbahn Luzern, die Fertigstellung der Erneuerung des Pistenbelags am Flughafen Zürich und die Glattalbahn Dübendorf.

Während der Umsatz mit 1115 Mio. Franken leicht unter den Vorjahreswert zu liegen kam, konnte das operative Ergebnis EBIT nochmals deutlich auf 24,4 Mio. Franken gesteigert werden (Vorjahr 21,5 Mio. Franken). Die weiter verbesserte Rentabilität erklärt sich nicht zuletzt mit der umfassenden und systematischen Optimierung der Prozesse, die sich von der Beschaffung und dem Inventarbereich über die Werkhöfe und die Logistik bis hin zum Risikomanagement erstreckt. Der Konzernbereich startete mit einem hohen und qualitativ guten Auftragsbestand ins Geschäftsjahr 2009.

Schlüsselzahlen Infra

(in 1000 CHF)		
	12/2008	12/2007
Umsatz (IFRS)	1 114 508	1 120 144
EBIT vor Sonderkosten (like for like)	24 370	21 464
Integrationskosten	0	(12 013)
Sonderkosten	(175)	(1 337)
operatives Ergebnis	24 195	8 114
Auftragsbestand (inkl. Arbeitsgemeinschaften)	652 562	505 943
Personalbestand	3 834	3 944

Konzernbereich Tunnel + Totalunternehmung

Der Geschäftsbereich Totalunternehmung verzeichnete einen geringeren Umsatz als 2007, was sich mit dem Wegfall des realisierten Grossprojekts Bahntechnik Lötschberg ohne direkten Anschlussauftrag erklärt. Hingegen konnten die beiden anderen Geschäftsbereiche Untertagbau und Special Tunnel Works den Umsatz steigern. Höchst erfreulich entwickelte sich einmal mehr auch die Ertragslage. Der Konzernbereich ist zudem mit dem höchsten je registrierten Arbeitsvorrat in das Geschäftsjahr 2009 gestartet, was die Anstellung zusätzlichen Personals erfordert. Zu erwähnen sind neben zahlreichen kleineren und mittleren Neuaufträgen vor allem der Grossauftrag für das Wasserkraftwerk Emosson.

Bei einem Umsatz von 152 Mio. Franken (Vorjahr 136 Mio. Franken) erwirtschaftete der Konzernbereich im Berichtsjahr mit 26,5 Mio. Franken nochmals ein deutlich höheres operatives Ergebnis EBIT (Vorjahr 22,1 Mio. Franken). Der Auftragsbestand inkl. Arbeitsgemeinschaften lag Ende 2008 bei ausgezeichneten 1013 Mio. Franken (Vorjahr 756 Mio. Franken), womit die Auslastung über das Jahr 2009 hinaus gesichert ist.

Schlüsselzahlen Tunnel + Totalunternehmung

(in 1000 CHF)	12/2008	12/2007
Umsatz (IFRS)	151 663	136 063
EBIT vor Sonderkosten (like for like)	26 450	22 100
Integrationskosten	0	(426)
Sonderkosten	(852)	(1 088)
operatives Ergebnis	25 598	20 586
Auftragsbestand (inkl. Arbeitsgemeinschaften)	1 013 118	756 151
Personalbestand	626	601

Konzernbereich Global Solutions

Implenia Global Solutions Ltd. ist seit gut einem Jahr operativ tätig. Im Berichtsjahr konnten in den beiden Zielmärkten Russland und Mittlerer Osten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. So bauten wir Netzwerke zu potentiellen Partnern und Kunden sowie eine auslandtaugliche Organisation einschliesslich der notwendigen Prozesse und Instrumente auf und wickelten erste Projekte ab.

Der Konzernbereich stand ganz im Zeichen des Marktaufbaus. Der operative Verlust ist als Investition in die Zukunft zu werten und resultiert vor allem aus Initialkosten. Im ersten Jahr ihrer Geschäftstätigkeit des Joint Venture Russian Land Implenla konnte ein Break-Even erreicht werden.

Das Representative Office in Dubai wurde im Herbst 2008 eröffnet. Dank der lokalen Leitung kann der Markteintritt intensiv vorangetrieben werden. In der Golfregion schlagen sich die Finanzmarktturbulenzen am deutlichsten nieder, wobei Abu Dhabi und Katar bisher keine signifikanten Rückschläge verzeichneten. Aufgrund der jüngsten Marktentwicklungen legt Implenla den Fokus auf Infrastrukturprojekte und bearbeitet vorderhand die beiden letztgenannten Märkte.

Das laufende Geschäftsjahr 2009 ist durch wirtschaftliche Unsicherheiten in den definierten Auslandsmärkten geprägt. Das Risikopotential für Implenla ist jedoch dank der bewusst risikoarmen Eintrittsstrategie limitiert und langfristig angelegt.

Schlüsselszahlen Global Solutions

(in 1000 CHF)		
	12/2008	12/2007
Umsatz (IFRS)	6 342	6 237
EBIT vor Sonderkosten (like for like)	(6 632)	(4 103)
Sonderkosten	0	(20)
operatives Ergebnis	(6 632)	(4 123)
Personalbestand	14	7

Personelles

Die Konsolidierung der im Vorjahr initiierten Prozesse konnte im Lauf von 2008 dank des Engagements und der grossen Flexibilität aller Mitarbeitenden abgeschlossen werden. Die Aufgabenverteilung im Rahmen des 2007 geschaffenen neuen Corporate Centers wurde optimiert und eine gewisse Spezialisierung gefördert, was die Leistungsqualität verbessert hat.

Obwohl wir 2008 über 350 neue Mitarbeitende einstellten, blieb der Personalbestand gesamthaft stabil. Die folgende Tabelle mit der Aufschlüsselung nach den wichtigsten Nationalitäten zeigt, dass praktisch sämtliche ausländischen Mitarbeitenden aus dem EU25-Raum stammen.

Nationalität	Mitarbeitende	Anteil in Prozenten
Schweiz	2504	48,7
Portugal	966	18,8
Italien	515	10,0
Deutschland	202	3,9
Spanien	183	3,6
Frankreich	165	3,2

Das «Case Management» spielte auch 2008 eine zentrale Rolle. Neben der Zusammenarbeit mit den Pflegefachkräften, die unseren Mitarbeitenden bei Krankheit oder Unfall zur Seite stehen, führen wir neu für sämtliche Mitarbeitenden über 45 Jahre eine Präventionskampagne zur frühzeitigen Erkennung gesundheitlicher Probleme durch, die in Zusammenhang mit der spezifischen Tätigkeit stehen. Dank der Kontrolle der krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten liess sich die Anzahl Ausfalltage pro Mitarbeitendem und Jahr weiter reduzieren, was die Gesundheit unseres Personals und die Arbeitsorganisation positiv beeinflusst. Dabei ist der finanzielle Aspekt nicht zu vernachlässigen, wirkt sich dies doch auch günstig auf die Versicherungsprämien aus.

Im Rahmen des zweiten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms haben 396 Mitarbeitende 61902 Aktien zu einem Vorzugspreis von 19.95 Franken erworben.

Mittlerer jährlicher Personalbestand nach Tätigkeitsgebieten (ohne Privera)

	2008	2007
Betriebspersonal	3921	4 006
Technisches und kaufmännisches Personal (TKP)	1464	1456
– Real Estate	536	579
– Bauproduktion	720	789
– Global Solutions	12	4
– Corporate Center, andere	196	84
Total	5385	5462

Jahr der Konsolidierung

Schweizer Baumarkt

Dank des allgemein guten Auftragsbestands ist in der Bauwirtschaft 2009 kein eigentlicher Einbruch zu erwarten, zumal die vom Bund angekündigten Konjunkturprogramme auch auf unsere Branche abzielen. Im Hochbau muss mit einem leichten Rückgang gerechnet werden, bedingt durch die nachlassende Dynamik des Wohnungs- und des industriell-gewerblichen Baus. Die positiven Wachstumsperspektiven des Infrastrukturbaus dürften dafür sorgen, dass sich der Umsatz gesamthaft auf Vorjahresniveau einpendelt. Die Baubranche reagiert auf realwirtschaftliche Entwicklungen in der Regel mit einer Verzögerung von 12 bis 18 Monaten, was erklärt, dass sie im Augenblick von der Unsicherheit an den Finanzmärkten noch wenig spürt.

Die volatilen, im Moment sinkenden Stahl-, Material- und Energiepreise führen nach der Rohstoffpreishaussie zu einer willkommenen Entspannung auf der Kostenseite. Der Schweizer Baumarkt ist nach wie vor durch einen harten Konkurrenzkampf geprägt, der spürbar auf die Margen drückt.

Implenia-Konzern

Implenia startet das Geschäftsjahr 2009 mit einem sowohl quantitativ wie qualitativ guten Arbeitsvorrat in allen Konzernbereichen. Da in der Schweiz bewilligte und angefangene Bauten erfahrungsgemäss auch realisiert respektive abgeschlossen werden, kann aus heutiger Sicht mit einem Umsatz gerechnet werden, der sich grob im Rahmen von 2008 bewegen dürfte. Die künftige Entwicklung des Auftragseingangs ist jedoch aufgrund der konjunkturellen Probleme mit Unsicherheit belastet.

Im grundsätzlich volatilen Projektentwicklungsgeschäft geben verschiedene kurz vor dem Abschluss stehende Projekte Anlass zu Zuversicht. Allerdings könnte die ungünstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung gerade in diesem Bereich gewisse Verzögerungen bewirken.

In der Produktion bauen beide Konzernbereiche auf einem guten Auftragsbestand auf. Zudem wird der hohe Anteil an Aufträgen der öffentlichen Hand stabilisierend wirken, zusätzlich unterstützt durch die angekündigten Konjunkturprogramme des Bundes. Dennoch wird der Preisdruck im Konzernbereich Infra aufgrund des harten Wettbewerbs anhalten. Im Konzernbereich Tunnel+Totalunternehmung zeichnet sich eine Nivellierung auf einem nachhaltigen Niveau ab.

Wir haben bewusst eine risikoarme Auslandstrategie gewählt, die sich auf Beratungs- und Projektsteuerungsmandate sowie Projektmanagementaufträge konzentriert. Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir mit ersten grossen Dienstleistungsaufträgen. Die Verlangsamung oder die Einstellung verschiedener laufender Projekte, vor allem in Russland, versuchen wir mit der Übernahme von Planungsleistungen im Infrastrukturbereich zu kompensieren.

Mit dem laufenden Transformationsprojekt «Vision to Reality» will sich Implenla rechtzeitig für die Zukunft rüsten. Die Analysephase wurde erfolgreich und termingerecht Ende 2008 abgeschlossen. Zur Zeit sind Verwaltungsrat und Konzernleitung daran, den zukünftigen Weg von Implenla zu bestimmen. Eine in der ersten Jahreshälfte ausformulierte Vision wird aufzeigen, wohin sich das Unternehmen auf mittlere und längere Frist entwickeln wird. Kurzfristig streben wir eine weitere Ausschöpfung des Potenzials zur Kostenoptimierung sowie ein nachhaltig striktes Liquiditätsmanagement an.

Das Thema Laxey wird uns weiterhin beschäftigen. Verwaltungsrat und Management sind der festen Überzeugung, dass der eingeschlagene Weg für unsere Aktionäre und Mitarbeiter richtig ist, und werden sich deshalb weiterhin mit der bisherigen Beharrlichkeit gegen jeden unfreundlichen Übernahmeversuch zur Wehr setzen.

Zusammenfassend sehen wir dem laufenden Geschäftsjahr 2009 aufgrund der genannten Voraussetzungen und aus heutiger Warte mit verhaltener Zuversicht entgegen. Mit Werner Karlen als CEO und Beat Fellmann als CFO konnten neue Führungskräfte gewonnen werden, die Implenla zusammen mit ihren bewährten Konzernleitungskollegen weiter voran bringen werden. Die Konzernleitung wird auch im laufenden Geschäftsjahr alles daran setzen, dass Implenla noch effizienter und konkurrenzfähiger wird als zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

Aussichten 2009



Kompetenz und Verantwortung:
nah und persönlich offengelegt.



Präambel

Dieses Kapitel beschreibt, gemäss der am 29. März 2006 revidierten Richtlinie über die Offenlegungen betreffend die Corporate Governance der SIX Swiss Exchange vom 17. April 2002, die wesentlichen Grundsätze der Organisation und Struktur der Implenia-Gruppe, soweit sie direkt oder indirekt die Interessen der Aktionäre und weiterer Anspruchsgruppen («Stakeholders») betreffen.

Struktur und Nummerierungen des Kapitels entsprechen denjenigen der erwähnten Corporate Governance-Richtlinie.

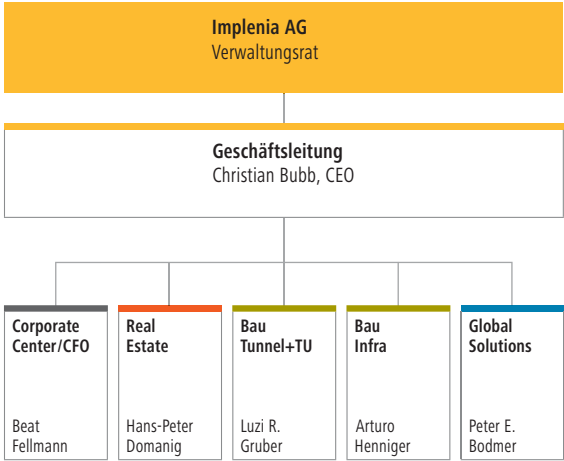
1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die als Holdinggesellschaft organisierte Implenia AG ist direkt oder indirekt Eigentümerin sämtlicher Gesellschaften, die zur Implenia-Gruppe gehören.

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die operative Konzernstruktur der Gruppe präsentiert sich wie folgt per 31. Dezember 2008:



1.1.2 Kotierte Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören
Implenia AG, mit Sitz in Dietlikon (ZH), ist eine seit dem 6. März 2006 an der SIX Swiss Exchange kotierte Schweizer Gesellschaft (Valor 002386855, ISINCode CH0023868554, Symbol IMPN). Ihre Börsenkapitalisierung betrug per 31.12.2008 536 Millionen Franken. Sie besitzt keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften in ihrem Konsolidierungskreis.

1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis
Die Liste der nicht kotierten Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, ist mit Angabe von Firmennamen, Sitz und Aktienkapital, sowie der Beteiligung des Konzerns, auf den Seiten 50 und 51 der finanziellen Berichterstattung ersichtlich.

Corporate Governance

1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Folgenden sind die Namen der bekannten bedeutenden Aktionäre und Aktionärsgruppen aufgeführt, welche per 31. Dezember 2008 einen Anteil von mehr als 3% des Aktienkapitals halten.

Name des Aktionärs	Gemäss letzter Offenlegungsmeldung			Gemäss Aktienregister per 31.12.2008			
	Datum	Anzahl Aktien	Beteiligung am Aktienkapital	Anzahl Aktien Total	Beteiligung am Aktienkapital	Aktien mit Stimmrecht	Aktien ohne Stimmrecht
Laxey Gruppe ^{1 2}	13.11.2007	6 302 773	34,01%	2 667 488	14,4%	909 346	1 758 142
Parmino Holding AG/ Max Rössler	12.09.2007	2 055 633	11,13%	2 283 851	12,4%	2 283 851	–
Ammann Gruppe ³	04.03.2008	1 156 438	6,26%	1 156 438	6,26%	1 156 438	–
Gruppe Implen AG/ Russian Land Limited	31.12.2008	684 590	3,71%	684 590	3,71%	308 938	375 652

¹ Die Laxey Gruppe umfasst folgende Einheiten: The Value Catalyst Fund Ltd., Laxey Investors Ltd., Laxey Investors LP, LP Value Ltd., Leaf Ltd., Laxey Universal Value LP, Altma Sicav PLC in respect of Gardiner Sub-Fund, Sprugos Investments XII LLC, LP Alternative LP, The Laxey Investment Trust PLC, Leaf, LP, LAXC Ltd., LIL Investments No. 4 Ltd., Laxey Partners (UK) Ltd., Laxey Partners Ltd.

² Laxey hat zudem am 28. März 2008 im definitiven Zwischenergebnis zum öffentlichen Kaufangebot vom 5. November 2008 publiziert, per 20. März 2008 7 033 973 Aktien (entsprechend 38,08% des Kapitals) zu halten. Laxey gibt an, ihren Bestand seither weiter ausgebaut zu haben.

³ Die Ammann Gruppe umfasst die Arthur und Emma Ammann-Stiftung, Ammann Group Holding AG, Madisa AG, die Pensionskasse der Ammann Unternehmungen und Ammann-Schellenberg Katharina.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 hat die Implen AG folgende Meldungen betreffend Offenlegung von Beteiligungen im Sinne von Art. 20 und 21 BEHG vom 24. März 1995 erhalten:

Datum der Meldung	Name des Aktionärs	Anzahl Aktien	Beteiligung am Aktienkapital
17.01.2008	Russian Land Limited	562 770	3,05%
30.01.2008	Ammann Gruppe ³	606 438	3,28%
11.02.2008	Gruppe Implen AG/ Russian Land Limited	970 882	5,26%
03.03.2008	Port Noir Investment Sàrl, Claude Berda		< 3% (vorher 5,65%)
04.03.2008	Ammann Gruppe	1 156 438	6,26%
29.12.2008	Gruppe Implen AG/ Russian Land Limited	684 590	3,71% (vorher 5,26%)

Seit dem 1. Januar 2009 sind der SIX Swiss Exchange folgende Meldungen erstattet worden:

- 16. Januar 2009: Russian Land Ltd. und Implen AG melden eine Beteiligung von weniger als 3% des Aktienkapitals;
- 22. Januar 2009: Russian Land Ltd. und Implen AG melden eine Beteiligung von 594 730 Aktien oder 3,22% des Aktienkapitals;
- 19. Februar 2009: Russian Land Ltd. und Implen AG melden eine Beteiligung von weniger als 3% des Aktienkapitals.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2008 73 888 000 Franken, aufgeteilt in 18 472 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von 4 Franken. Die Aktien sind voll liberiert.

Der Betrag des bedingten Kapitals beläuft sich auf 36 944 000 Franken.

Es gibt kein genehmigtes Kapital.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Das Kapital kann bedingt um maximal 36 944 000 Franken durch Ausgabe von höchstens 9 236 000 voll zu liberierenden Namenaktien zu je 4 Franken Nennwert erhöht werden. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Ausübung von Wandel und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleiheobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten der Implenla und/oder ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden. Das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Namenaktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschliessen, falls die Ausgabe zum Zwecke der Finanzierung einschliesslich Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben und/oder der Begebung auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten erfolgt. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrats weder direkt noch indirekt gewährt, sind (1) die Anleiheobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumente zu den jeweiligen Marktbedingungen auszugeben, (2) erfolgt die Ausgabe neuer Namenaktion zu

Marktbedingungen unter angemessener Berücksichtigung des Börsenkurses der Namenaktien und/oder vergleichbarer Instrumente mit einem Marktpreis und (3) dürfen Wandel- und Optionsrechte während höchstens 10 Jahren ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein.

Der Erwerb von Aktien durch Ausübung von Wandel und/oder Optionsrechten sowie eine spätere Übertragung von Namenaktien unterliegen der Eintragungsbeschränkung gemäss Artikel 7 Abs. 4 der Statuten von Implenla (siehe auch Ziffer 2.6 weiter hinten).

Bis zum 31. Dezember 2008 bestehen keine Tatbestände zur Umwandlung von bedingtem Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen während der letzten drei Jahre

Zahlen in Tausend Franken	31.12.08	31.12.07	31.12.06
Aktienkapital zum Nennwert	73 888	83 124	89 589
Reserven	305 289	292 220	269 492
Jahresergebnis	40 968	24 819	5 277
Minderheitsanteile	4 983	4 731	4 192
Total Eigenkapital	425 128	404 894	368 550

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2008 ist aufgeteilt in 18 472 000 voll liberierte Namenaktien mit Nominalwert von 4 Franken. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung der Aktionäre, sowie Anrecht auf Dividenden. Es bestehen keine Stimmrechtsaktien oder andere mit analogen Vorteilen ausgestattete Aktien. Es existieren keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es existieren keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

2.6.1 Prozentklausel

Es besteht keine Prozentklausel, welche eine Beschränkung der Übertragbarkeit erlauben würde.

Gemäss Artikel 7, Abs. 4, lit b der Statuten der Implenla AG kann der Verwaltungsrat den Eintrag eines

Besitzers von Namenaktien als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn die Anerkennung als Aktionär die Gesellschaft gemäss den ihr zur Verfügung stehenden Informationen daran hindert oder hindern könnte, gesetzlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Kreises der Aktionäre zu erbringen.

Die Ausführungsbestimmungen zu diesem Artikel sind im Reglement des Verwaltungsrates «Eintragung der Namenaktien und Führung des Aktienregisters der Implenla AG» definiert (das betreffende Reglement ist erhältlich unter www.implenia.com, unter der Rubrik «Über Implenla» – «Eintragungsreglement»).

Dieses Reglement sieht vor, dass der Verwaltungsrat einen ausländischen Aktionär als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch einträgt, sofern:

- (i) der ausländische Aktionär die Voraussetzungen erfüllt, welche für alle Aktionäre gelten (Ziffer 2 bis 4 des Reglements),
- (ii) die Gesamtzahl der mit Stimmrecht eingetragenen Aktien ausländischer Aktionäre gemessen an der Gesamtzahl der mit Stimmrecht eingetragenen Aktien aller Aktionäre, den Grenzwert von 20% nicht überschreitet und
- (iii) die Anzahl der vom entsprechenden ausländischen Aktionär gehaltenen, mit Stimmrecht eingetragenen Aktien 10% nicht überschreitet.

Über diesen Grenzwert werden ausländische Aktionäre nur eingetragen, wenn eine Verfügung der zuständigen Bewilligungsbehörde am Sitz der Gesellschaft beigebracht wird, wonach die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften auch nach der Eintragung des zusätzlichen ausländischen Aktionärs im Aktienbuch nicht ausländisch beherrscht wird. Als ausländischer Aktionär im Sinne dieser Bestimmung gelten alle Aktionäre, welche gemäss Art. 5 Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) in Verbindung mit Art. 6 BewG als Personen im Ausland gelten sowie Nominees, welche die dahinterstehenden Aktionäre nicht offengelegt haben.

2.6.2 Gründe für die Bewilligung von Ausnahmen
Im Berichtsjahr sind keine Ausnahmen gemacht worden.

2.6.3 Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen
Gemäss Artikel 7, Abs. 4, lit a der Statuten der Implenla AG werden Besitzer von Namenaktien, welche nicht den Beweis erbringen, dass sie die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben haben und halten, nur als Aktionäre mit Stimmrecht ins Aktienregister eingetragen, sofern sie sich schriftlich zur Angabe von Name, Adresse und Anzahl der Aktien der Personen, für welche sie die Aktien treuhänderisch halten, bereit erklären (das betreffende Formular ist erhältlich unter www.implenia.com, Rubrik «Über Implenla» – «Eintragungsreglement» – «Eintragungsgesuch für Nominees»).

Die Ausführungsbestimmungen zu diesem Artikel sind im Reglement des Verwaltungsrates «Eintragung der Namenaktien und Führung des Aktienregisters der Implenla AG» definiert (siehe Ziffer 2.6.1 weiter oben).

Der Verwaltungsrat kann mit den Treuhändern Vereinbarungen betreffend deren Auskunftspflichten treffen.

2.6.4 Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung von statutarischen Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien, und eine Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit setzt einen Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre mit einer Stimmenmehrheit von mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktien voraus.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es existieren weder ausstehende Wandelanleihen noch Optionen.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2008 ist Herr Urs Häner als neues Mitglied gewählt worden.

Kein Verwaltungsratsmitglied nimmt operative Führungsaufgaben wahr.

Während der letzten drei Jahre hat kein Verwaltungsratsmitglied der Geschäftsleitung des Emittenten oder einer Konzerngesellschaft angehört.

Kein Verwaltungsratsmitglied unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen mit der Implenia-Gruppe.

Anton Affentranger (Geburtsjahr 1956, Schweizer)

A. Affentranger ist seit März 2006 Präsident des Verwaltungsrates. Er ist auch Gründer und Präsident der Affentranger Associates AG, Präsident der Corporate Investment Management Affentranger Holding AG und der Dartfish AG und der Transmission Technology Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Mikron AG, Biel, Mitglied des Verwaltungsrates der Gruppe Ammann, sowie Präsident des Stiftungsrats der Fondation Casin.

A. Affentranger war für die UBS in New York, Hongkong und Genf tätig sowie in der Generaldirektion am Hauptsitz in Zürich. Er war Partner und CEO der Privatbank Lombard Odier & Cie und CFO der Roche Holding AG. 1999 trat er in den Verwaltungsrat der Zschokke Holding AG ein und übernahm die Präsidenschaft im Jahr 2003. Er erwarb das Lizenzat der Wirtschaftswissenschaft an der Universität Genf.

Markus Dennler (Geburtsjahr 1956, Schweizer)

M. Dennler ist Vizepräsident des Verwaltungsrats seit März 2006. Er ist ebenfalls Präsident des Verwaltungsrats der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft, Mitglied der Verwaltungsräte der Swissquote Holding AG, der Petroplus Holdings AG und der Jelmoli Holding AG sowie auch Vorstandsmitglied der British-Swiss Chamber of Commerce. Herr Dennler trat 1986 in die Credit Suisse Group ein und stieg dort in die Generaldirektion der Winterthur Versicherung und der Credit Suisse Financial Services auf. Anfangs 2005 machte er sich in Zürich als Rechtsanwalt selbständig. Seit 2005 bis zur Fusion mit Zschokke Holding AG im Jahr 2006 hatte er die Präsidenschaft des Verwaltungsrats der Batigroup Holding AG inne. M. Dennler erwarb das Lizenzat und Doktorat der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich und erwarb auch sein Anwaltspatent in Zürich.

James Lionel (Jim) Cohen (Geburtsjahr 1942,

Britische Nationalität)

J. Cohen ist Senior Independent Director der seit 2004 börsenkotierten Gesellschaft office2office plc. Er präsidiert auch eine private Gesellschaft, eine Tochtergesellschaft von Actis, welche im Bereich von interimistischen Lösungen für die Elektrizitätsproduktion in Afrika spezialisiert ist. Nach Abschluss seiner Universitätsstudien arbeitete er zunächst als Assistant Private Secretary von zwei Cabinet Ministers, bevor er seine berufliche Karriere im privaten Sektor begann. Nach verschiedenen leitenden Funktionen in den Gesellschaften GEC und GTE stiess er 1993 zu Balfour Beatty, wo er anfänglich die treibende Kraft im Aufbau der Private Public Partnership (PPP) Aktivitäten war. In der Folge überwachte er den weiteren Ausbau der PPP Aktivitäten und entwickelte gleichzeitig ab 1996 das Eisenbahngeschäft. 2007 trat er von Balfour Beatty plc zurück. J. Cohen ist in England aufgewachsen. Er ist Inhaber eines MA (Classics) des King's College, Cambridge und eines B Phil (Economics) der Universität York.

Claudio Generali (Geburtsjahr 1943, Schweizer)

C. Generali ist Präsident der CORSI (Società cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera Italiana), Vizepräsident des Verwaltungsrates der SRG SSR Idée Suisse und der Fondation Swiss Aviation sowie auch Mitglied des Verwaltungsrates der Schindler Elettronica SA. Von 1974 bis 1982 war er stellvertretender Generaldirektor der Banca dello Stato del Cantone Ticino, von 1983 bis 1989 Mitglied der Tessiner Regierung (Finanz- und Bau-departement), von 1990 bis 2005 Präsident der Verwal-

tungsrates der Banca del Gottardo. Er war Mitglied des Verwaltungsrates der Batigroup Holding AG seit 1997. Er erwarb das Lizenziat der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Genf.

Ian Andrew Goldin (Geburtsjahr 1955, Französische Nationalität)

I. Goldin ist in Südafrika aufgewachsen. Er absolvierte sein Studium an der Universität Kapstadt und anschliessend in England. Nach Abschluss des Studiums und einem kurzen Abstecher in den Privatsektor war er zunächst als Director of Trade Programm bei der OECD tätig. Anschliessend arbeitete er als Infrastrukturspezialist bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank) in Washington D.C./USA und später als Principal Economist für die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EWBE). Ab 1996 baute er als CEO und Managing Director die Development Bank of Southern Africa (DBSA) in Johannesburg um. Im Jahr 2001 kehrte er zur Weltbankgruppe nach Washington D.C. zurück wo er die Stelle des Director of Development Policy übernahm. Im Jahr 2003 wurde er zum Vizepräsident ernannt und übernahm ein breites Aufgabenspektrum innerhalb der Weltbank. Seit 2006 ist I. Goldin Direktor der James Martin 21st Century School und Professorial Fellow an der Universität Oxford. I. Goldin ist Inhaber eines MSc der London School of Economics und eines PhD der Universität Oxford.

Urs Häner (Geburtsjahr 1953, Schweizer)

U. Häner ist CEO der LLC Russian Land Management Services, Moskau. Von 1991 bis 1993 arbeitete er als CEO in der australischen Niederlassung der Credit Suisse. Anschliessend, bis 1997 war er als CEO für die Implantation der Credit Suisse in Russland verantwortlich. Ab 1997 übernahm er die Funktion als CEO in der russischen Niederlassung der Republic National Bank of New York und arbeitete, nach deren Übernahme in 1999 durch die HSBC, bis 2001 als CEO bei der HSBC Russland. Im 2001 wurde er zum CEO der STT Group (heute Russian Land) ernannt. Im Weiteren war er 2004 bis 2007 auch stellvertretender CEO bei der Sibir Energy plc, und von 2001 bis 2007 Mitglied des Verwaltungsrats dieser Gesellschaft. U. Häner erwarb das Lizenziat in den Bereichen Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft an der Universität von St. Gallen. (lic. oec. HSG, lic. rer. publ. HSG).

Patrick Hünérwadel (Geburtsjahr 1959, Schweizer)

P. Hünérwadel ist 1994 Partner bei Lenz & Staehelin Rechtsanwälte in Zürich und Lehrbeauftragter für Gesellschafts- und Allgemeines Obligationenrecht an der Universität St. Gallen. Seit 1997 war er Mitglied des Verwaltungsrates der Batigroup Holding AG; ab 1999 und bis zur Fusion mit Zschokke Holding AG als Vizepräsident. P. Hünérwadel erwarb das Lizenziat und Doktorat der Rechtswissenschaft an der Universität St. Gallen. Er erwarb sein Anwaltspatent in Zürich.

Toni Wicki (Geburtsjahr 1944, Schweizer)

T. Wicki ist auch Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der RUAG Holding, Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener mit dieser Holding verbundenen Gesellschaften sowie Mitglied des Stiftungsrates der Eisenbibliothek Paradies. Er übte zuvor verschiedene Funktionen in Technologieunternehmen wie zum Beispiel ABB und Leica aus. Er war Rüstungschef der Schweizer Armee und dann, bis zur Fusion mit der Batigroup Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Zschokke Holding AG. Er ist Maschineningenieur mit einem Diplom der ETH Zürich.

Philippe Zoelly (Geburtsjahr 1948, Schweizer)

Herr Zoelly ist Partner in einer Anwaltspraxis in Genf mit dem Status eines unabhängigen Teilhabers. Sein Tätigkeitsfeld umfasst hauptsächlich Beratung, Verhandlungen und Vertretung vor Gericht im Bereich des Wirtschafts- und Handelsrechts, insbesondere auf den Gebieten Haftpflicht und Versicherungsrecht, Konkursrecht sowie die Verwaltung von Autorenrechten. Er übernimmt auch offizielle Mandate als Treuhänder und Nachlassverwalter von Firmen. P. Zoelly ist auch Verwaltungsratsmitglied der Schweizerischen Autorengesellschaft (SSA) und Vorsitzender des Hilfsfonds der SSA. Er war seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrates der Zschokke Holding AG. Sein Rechtsstudium schloss er mit dem Lizenziat an der Universität von Fribourg ab, und sein Anwaltspatent erwarb er in Genf.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Diese Angaben figurieren in den oben stehenden persönlichen CV's der Mitglieder des Verwaltungsrats.

3.3 Kreuzverflechtungen

Diese Rubrik ist im Rahmen der Revision der Corporate Governance Richtlinie vom 29. März 2006 aufgehoben worden.

3.4 Wahl und Amtszeit

3.4.1 Grundsätze des Wahlverfahrens und Amtszeitbeschränkung

Die Generalversammlung vom 8. April 2008 hat sechs Verwaltungsratsmitglieder einzeln wiedergewählt und Herrn Urs Häner als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt 2 Jahre und beginnt mit der Wahl und endet mit dem Tag der ordentlichen Generalversammlung am Ende der Amtsperiode; vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt oder vorherige Abberufung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar, unterstehen aber einer oberen Altersgrenze von 70 Jahren; das Ausscheiden erfolgt auf die darauf folgende ordentliche Generalversammlung. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär werden vom Verwaltungsrat ernannt.

3.4.2 Erstmalige Wahl und verbleibende Amtsdauer

Die Daten der Erstwahl, der Wiederwahl sowie die verbleibende Amtsdauer der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates gehen aus nachstehenden Zusammenstellung hervor:

Mitglieder des Verwaltungsrats	Erstwahl	Wiederwahl	Ablauf des Mandates
Anton Affentranger	20.12.2005	08.04.2008	GV 2010
Markus Dennler	20.12.2005	08.04.2008	GV 2010
Claudio Generali	20.12.2005	08.04.2008	GV 2010
Patrick Hünerwadel	20.12.2005	08.04.2008	GV 2010
Toni Wicki	20.12.2005	08.04.2008	GV 2010
Philippe Zoelly	20.12.2005	08.04.2008	GV 2010
James Lionel Cohen	24.04.2007		GV 2009
Ian Andrew Goldin	24.04.2007		GV 2009
Urs Häner	08.04.2008		GV 2010

Mitglieder des Verwaltungsrats	Präsidial-ausschuss	Strategie-ausschuss	Prüfungs-ausschuss	Nominations- und Kompensations-ausschuss
Anton Affentranger	• (Präsident)	•	•	
Markus Dennler	•			• (Präsident)
James Lionel Cohen		• (Präsident)		
Claudio Generali		•		•
Ian Andrew Goldin		•		
Urs Häner		•		
Patrick Hünerwadel	•	•	•	
Toni Wicki			• (Präsident)	
Philippe Zoelly				•

3.5 Interne Organisation

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Ausser den im Folgenden aufgeführten Kompetenzen des Präsidenten besteht keine Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat. Der Präsident hat die Kompetenz zur Nominierung der Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaften, in denen Implenia eine Beteiligung von mindestens 50% hält. Er ist befugt, im Notfall die Aufgaben des Verwaltungsrates wahrzunehmen, sofern ein Beschluss des Verwaltungsrats nicht mehr zeitgerecht möglich ist und wenn er dessen Einverständnis erwarten darf. Er hat in diesem Falle die Mitglieder des Verwaltungsrates unverzüglich darüber zu informieren.

3.5.2 Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsratsaus-

schüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung
Der Verwaltungsrat hat vier Ausschüsse gebildet, den Präsidialausschuss, den Strategieausschuss, den Prüfungsausschuss und den Nominations- und Kompensationsausschuss. Deren Hauptaufgabe es ist, für die Einhaltung der Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice» besorgt zu sein und gegenüber dem Verwaltungsrat zu rapportieren, damit dieser seine Entscheidungen vorbereiten und seine Überwachungsfunktion wahrnehmen kann. Ihre Kompetenzen sind im Organisations- und Geschäftsreglement der Implenia AG (nachstehend «OGR Implenia») sowie im Reglement jedes Ausschusses festgelegt.

In der Tabelle links unten sind die verschiedenen Ausschüsse und ihre Zusammensetzung aufgeführt:

Der Präsidialausschuss befasst sich mit der Unternehmensentwicklung und der Strategie und nimmt alle weiteren Aufgaben wahr, die ihm durch den Verwaltungsrat delegiert werden. Der Präsidialausschuss tagt so oft es die Geschäfte erfordern (Art. 3.3. lit. b) OGR Implenia).

Der Strategieausschuss befasst sich mit der Unternehmensentwicklung und im Besonderen mit der Strategie der Gruppe. Der Strategieausschuss tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal pro Jahr (Art. 3.4, lit. b) OGR Implenia).

Der Prüfungsausschuss ist als Kontrollausschuss des Verwaltungsrates für die interne Kontrolle und die korrekte Anwendung der anerkannten und gesetzlich vorgeschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze verantwortlich. Er koordiniert und stimmt die Arbeiten der internen und externen Revision ab. Er ist für eine regelmässige Kommunikation zwischen der internen und externen Revisionsstelle und dem Verwaltungsrat zuständig. Er formuliert die Aufträge für das interne und externe Revisorat. Er hat die Kompetenz, im Bedarfsfall Sonderprüfungen

anzuordnen. Der Prüfungs-Ausschuss tagt in regelmässigen Abständen, mindestens jedoch zweimal im Jahr (Art 3.1 lit. b) OGR Implenia).

Der Nominations- und Kompensationsausschuss bereitet die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und für die Konzernleitung vor und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Selektion geeigneter Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat und für die Besetzung von Konzernleitungspositionen. Der Nominations- und Kompensationsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat und den Chief Executive Officer bei der Festlegung der Entschädigungen auf oberster Unternehmensebene (Verwaltungsrat und Konzernleitung). Der Nominations- und Kompensationsausschuss tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal pro Jahr (Art 3.2 lit. b) OGR Implenia).

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr auf Einberufung durch den Präsidenten 16 Sitzungen abgehalten, wovon 8 in Form von Telefonkonferenzen stattfanden. Die mittlere Dauer der Sitzungen betrug 5 Stunden, diejenige der Telefonkonferenzen 1–2 Stunden. Traktandenliste und Unterlagen wurden den Mitgliedern vorgängig zu den Sitzungen mit der Einladung zugestellt. Der Chief Executive Officer und der Chief Financial Officer werden in der Regel zu den Sitzungen eingeladen. Zu jeder Sitzung wird ein Protokoll erstellt.

Der Präsidialausschuss besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und einem weiteren vom Verwaltungsrat bestimmten Mitglied des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Strategiausschusses, des Prüfungsausschusses und des Nominations- und Kompensationsausschusses werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Jeder dieser Ausschüsse organisiert sich selbst und erstellt ein eigenes Reglement, das vom Verwaltungsrat genehmigt werden muss. Die Arbeitsweise dieser Ausschüsse ist die gleiche wie diejenige des Verwaltungsrates. Der Präsidialausschuss hat im Berichtsjahr keine Sitzung abgehalten.

Der Strategiausschuss traf sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen. Die mittlere Dauer der Sitzungen betrug 4 Stunden.

Der Prüfungsausschuss traf sich zu 3 Sitzungen. Die mittlere Dauer der Sitzungen betrug 4 Stunden. Der CEO, der CFO und der Risk Manager nehmen an sämtlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Die Revisionsstelle hat im Berichtsjahr an zwei der Ausschusssitzungen teilweise teilgenommen.

Der Nominations- und Kompensationsausschuss hat sich zu 7 Sitzungen getroffen. Die mittlere Dauer der Sitzungen betrug 3–4 Stunden.

3.6 Kompetenzenregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der Implenia AG und ihrer Tochtergesellschaften, ausser den ihm gemäss Gesetz, Statuten und Organisations- und Geschäftsreglement vorbehaltenen Kompetenzen, auf der Basis des Organisations- und Geschäftsreglements der Implenia AG an den Chief Executive Officer (CEO) delegiert.

Der CEO nimmt die Geschäftsführung wahr, soweit sie nicht durch Gesetz, Statuten und das Organisations- und Geschäftsreglement anderen Organen zugewiesen ist. Er ist für die Geschäftsführung und die Vertretung des Konzerns verantwortlich, insbesondere für dessen operationelle Führung sowie für die Umsetzung der Strategie. Er ist befugt, die ihm gemäss dem Organisations- und Geschäftsreglement zugewiesenen Aufgaben und Kompetenzen zu ordnen und/oder wahrzunehmen, soweit sie nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Der CEO delegiert die Geschäftsführung im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an die Mitglieder der Konzernleitung.

Der CEO informiert den Präsidenten des Verwaltungsrates und den Verwaltungsrat nach Bedarf und auf Verlangen über den allgemeinen Geschäftsgang sowie über besondere Geschäfte und Entscheide, die er getroffen hat. Ausserordentliche Vorfälle sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates und allenfalls den Mitgliedern des Verwaltungsrates unverzüglich schriftlich oder mündlich zur Kenntnis zu bringen.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Zum Überprüfen, wie der CEO und die Mitglieder der Konzernleitung die ihnen zugewiesenen Kompetenzen wahrnehmen, stehen dem Verwaltungsrat folgende Informations- und Kontrollinstrumente zur Verfügung:

	jährlich	halb-jährlich	quartalsweise	monatlich
MIS (Management Information System)				×
Abschluss (Bilanz, Erfolgsrechnung, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, nach Konzernbereichen und konsolidiert)	×	×	×	
Budget (nach Konzernbereichen und konsolidiert)	×			
Rollender Dreijahresplan (nach Konzernbereichen und konsolidiert)	×			
Bericht zum Risikomanagement		×		

Nach Einführung des internen Kontrollsystems wird dieses gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen von der externen Revisionsstelle, mit Berichterstattung an den Verwaltungsrat geprüft (Art. 728 a Abs. 1 Z. 3 und 728 b Abs. 1 OR).

Die betreffenden Unterlagen werden im Rahmen von Konzernleitungssitzungen besprochen und analysiert. Sie werden inklusive Kommentar dem Präsidenten des Verwaltungsrates zur Kenntnis gebracht. Die Konzernleitung präsentiert dem Verwaltungsrat an jeder Sitzung eine detaillierte Analyse.

Die Aufgabe des Risk Managers konzentriert sich im Wesentlichen auf die Prozesskontrolle betreffend die Kalkulation, die Ausführung und die Überwachung der Baustellen. Er kontrolliert ausserdem die Organisation der Profit Centers und die interne Organisation der operativen und administrativen Einheiten.

Das MIS (Management Information System) wird auf monatlicher Basis erstellt. Es gibt Auskunft über die

Entwicklung von Umsatz, Margen, Auftragsbestand, flüssigen Mitteln, Fakturierungsstand und Mitarbeiterbestand. Es wird per Berichtszeitpunkt erstellt und enthält eine Schätzung für das Gesamtjahr.

Der CEO, der CFO sowie auch der Risk-Manager nehmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Sie liefern detaillierte Angaben über den Geschäftsgang, kommentieren diesen und beantworten die Fragen der Mitglieder des Prüfungsausschusses.

Der Verwaltungsrat hat eine grosse Revisionsgesellschaft mit der internen Revision beauftragt.

Entsprechende Berichte sind erstellt worden, und dem Prüfungsausschuss zusammen mit den notwendigen Kommentaren und Empfehlungen überreicht worden.

Im Weiteren steht die interne Revisionsstelle mit der externen Revisionsgesellschaft in Kontakt.

4. Geschäftsleitung

Christian Bubb war im Berichtsjahr der Chief Executive Officer (CEO) der Gruppe. In dieser Funktion war er für die Geschäftsführung der Implenia AG und ihrer Tochtergesellschaften verantwortlich. Er war Vorsitzender der Geschäftsleitung, die sich auf verschiedene Bereiche mit entsprechenden Bereichsverantwortlichen aufteilt. Am 1. Februar 2009 hat Werner Karlen die Funktion des CEO übernommen.

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Christian Bubb (Geburtsjahr 1943, Schweizer)

C. Bubb war neben seiner Funktion als CEO der Gruppe für den Bereich Einkauf verantwortlich. Nach seiner Ausbildung zum Diplomingenieur der ETH Zürich war er an der Führung grosser Baustellen beteiligt. C. Bubb trat 1971 in die Zschokke-Gruppe ein. Im Jahr 1984 wurde er zum Direktor des Bereichs Spezialbau der AG Heinr. Hatt-Haller, Hoch- & Tiefbau-Unternehmung, ernannt. 1986 wurde er zum Leiter des Bereichs Produktion dieser Gesellschaft, 1988 zum Leiter der Region Zürich und 1994 zum CEO der Zschokke-Gruppe ernannt.

Beat Fellmann (Geburtsjahr 1964, Schweizer)

Am 1. Oktober 2008 hat B. Fellmann die Verantwortung als CFO und Leiter des Corporate Centers der Implenia von seinem Vorgänger, R. Merlo, übernommen. B. Fellmann schloss sein Studium an der Universität St. Gallen als lic. oec. HSG ab und ist dipl. Wirtschaftsprüfer. Er begann seine Karriere bei der international tätigen Industriegruppe Bühler in der internen Revision, dann wurde er Assistent

des CEO und Verwaltungsratspräsidenten und arbeitete zuletzt als Spezialist für Finanzierungsprojekte.

1998 wechselte er zur Holcim Gruppe, wo er als Leiter der Financial Holding tätig war. In dieser Funktion rapportierte er an den CFO und trug die Verantwortung für alle Finanz- und Holdinggesellschaften weltweit. Im Januar 2005 wurde er zum stellvertretenden CFO Konzern ernannt und zusätzlich mit den Bereichen Konzernsteuern sowie IT und Finanzen & Controlling der Managementgesellschaft betraut.

Hans-Peter Domanig (Geburtsjahr 1956, Schweizer)

H.-P. Domanig ist für den Bereich Real Estate verantwortlich. In dieser Funktion leitet er die Implenla Generalunternehmung AG, die Implenla Development AG, die Implenla Investment Management AG, die Reuss Engineering AG und die Tetrag Automation AG. Er ist Präsident des Verwaltungsrates von OLMERO AG und Mitglied des Verwaltungsrates von Calex AG. Nach einer technischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung war er als Geschäftsführer in der Iwobau-Gruppe tätig. H.-P. Domanig stiess 1992 zur Zschokke-Gruppe wo er bis 1997 verschiedene Funktionen inne hatte, bevor er die Direktion der Generalunternehmung übernahm. Er vertritt die Implenla Generalunternehmung AG als Vizepräsident des Vorstands des Verbands Schweizerischer Generalunternehmer. Seine Berufserfahrung gibt er als Dozent der ETH Zürich an angehende Ingenieure weiter.

Luzi Reto Gruber (Geburtsjahr 1951, Schweizer)

L.R. Gruber ist verantwortlich für den Bereich Industrielle Bauproduktion, welcher in der Implenla Bau AG die Bereiche Untertagebau und Totalunternehmen umfasst. L.R. Gruber ist Diplomingenieur ETH/SIA und arbeitete 1976–1979 als Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Christian Menn an der ETH Zürich, 1979–1993 als Baustellenleiter, Projektverantwortlicher und Direktor bei LGV Impresa Costruzione SA, 1993–1996 als Leiter Produktion Region Ost der Aktiengesellschaft Conrad Zschokke, 1996–1997 als Leiter der Division IV der Gruppe Stuaq AG und seit 1997 als Verantwortlicher des Bereichs Tunnel und Brücken und Direktionsmitglied der Batigroup Gruppe. In dieser Eigenschaft leitete er die Bereiche Grossprojekte und Infra Ost. L.R. Gruber ist Präsident des Lenkungsausschusses der Swissconditions (Normen SIA 118), Mitglied des Direktionskomitees der Gruppe Fachverband INFRA und der für den Untertagebau spezialisierten Gruppe /SIA (GTS), sowie Mitglied des Normenbeirats Bau (NBB).

Arturo Henniger (Geburtsjahr 1956, Schweizer)

A. Henniger ist für den Bereich Infra verantwortlich, welcher in der Implenla Bau AG die Bereiche Hochbau, Strassenbau, Tiefbau, Kunstbauten sowie auch die Spezialarbeiten umfasst. Nach seiner Ausbildung zum Diplomingenieur an der ETH Zürich war er von 1982 bis 1988 als technischer Direktor für verschiedene Firmen in Südafrika und Italien tätig. Von 1988 bis 1997 arbeitete er für die Locher & Cie AG bei verschiedenen grossen Tunnelprojekten als Baustellenleiter. A. Henniger trat 1998 in die Zschokke-Gruppe ein. Er leitete als Verantwortlicher des Bereichs Industrielle Bauproduktion die Zschokke Locher AG bis zur Fusion mit der Zschokke Bau AG im Jahr 2005 und übernahm dann die Geschäftsleitung dieser Gesellschaft.

Peter E. Bodmer (Geburtsjahr 1964, Schweizer)

Peter E. Bodmer ist verantwortlich für den Konzernbereich Global Solutions (internationale Aktivitäten). In dieser Funktion leitet er die Implenla Global Solutions Ltd. Seit 2006 ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Züblin Immobilien AG und seit 2008 auch des Verwaltungsrats der Peach Property Group AG. Nach seiner Maschinenmechanikerlehre und dem Grundstudium Maschinenbau an der ETH Zürich studierte er an der Universität Zürich, wo er 1993 als lic. oec. publ. abschloss. 2003 erlangte er das MBA beim IMD Lausanne. Nach verschiedenen Positionen in zwei Industriegesellschaften arbeitete er 1995 als stellvertretender Geschäftsführer und Chief Financial Officer bei der Krebsöge Gruppe (damals ein Unternehmen der Maag-Group) in Deutschland. Während der Break-up Phase übernahm Peter E. Bodmer ein Mandat des Käufers (zuerst der amerikanischen Sinter Metals Inc. und später der britischen GKN plc) als Chief Financial Officer Europa und Leiter der Abteilung Information Systems sowie als Manager Human Resources und Leiter der Integration aller europäischen Gruppengesellschaften der GKN Sinter Metals/Europe Gruppe. 1999 übernahm Peter E. Bodmer bis zur Fusion mit der SPS Swiss Prime Site die Funktionen als Chief Financial Officer und Chief Operating Officer bei der börsenkotierten Maag Swiss Real Estate Group. Herr Bodmer ist 2005 der Zschokke-Gruppe beigetreten, wo er den damaligen Konzernbereich Real Estate leitete.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Diese Angaben sind aus den oben stehenden persönlichen CVs der Mitglieder der Konzernleitung ersichtlich.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der

Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen an die amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrats, an den CEO und die Mitglieder der Konzernleitung werden vom Verwaltungsrat auf Vorschlag des Nominations- und Kompensationsausschusses hin festgesetzt.

Verwaltungsrat

Die Entschädigungen an die amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates sind fix. Sie werden im Monat Dezember festgesetzt und setzen sich zum einen aus Barauszahlungen und zum anderen aus Aktien zusammen, mit Ausnahme derjenigen von vier Verwaltungsratsmitgliedern, welche ausschliesslich in einer Barzahlung besteht. Die Aktien sind während einer Periode von 3 Jahren blockiert.

Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der Mitglieder der Geschäftsleitung setzen sich aus zwei Teilen zusammen, einem Teil in Form von Barzahlung und einem Teil in Form von Aktien. Der bar ausbezahlte Teil setzt sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen; der als Aktienzuweisung entrichtete Teil ist fix. Die bar ausbezahlte variable Komponente der Entschädigung ist von der Erreichung der vom Verwaltungsrat definierten Finanzziele abhängig. Die Vorgaben werden aufgrund der Jahresbudgets festgesetzt; als Bemessungsgrundlage gilt:

- a) zu 50 % die Erreichung des budgetierten EBITDA und
- b) zu 50 % die Erreichung von Zielen, welche aufgrund der mittleren, im Konzern investierten Mitteln bestimmt werden.

Die variable Komponente der Barentlöhnung wird bei Erreichen der festgesetzten Ziele ausgerichtet. Eine Überschreitung der Vorgaben hat eine proportionale Zunahme der variablen Komponente zur Folge; eine Unterschreitung eine entsprechende proportionale Kürzung.

Die Entschädigung des CEO basiert auf den gleichen Grundsätzen, enthält aber zusätzlich eine variable Komponente in der Entschädigung in Form von Aktien. Diese wird nach den vorhergehend beschriebenen Kriterien ermittelt.

Die als Entschädigung zugewiesenen Aktien sind für eine Periode von 3 Jahren blockiert. Die als variablen Teil der Entschädigung an den CEO abgegebenen Aktien sind frei verfügbar.

Im Monat Dezember analysiert der Nominations- und Kompensationsausschuss die persönlichen Leistungen der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie auch die Leistung der Aktivitäten, die im Verantwortungsbereich des Mitgliedes der Konzernleitung liegen. Der Nominations- und Kompensationsausschuss erarbeitet einen Vorschlag, welcher vom Verwaltungsrat analysiert und ratifiziert wird.

Zusätzlich Angaben zu den Entschädigungen gemäss den Anforderungen von Art. 663 b bis OR finden sich im Anhang 8, auf den Seiten 60–63 der Finanziellen Berichterstattung.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

6.1.1 Das Stimmrecht kann (i) einem Aktienbesitzer verweigert werden, sofern dieser auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben und zu halten, oder, sofern er als «Nominee» auftritt, wenn er sich nicht schriftlich bereit erklärt die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offen zu legen, für deren Rechnung er die Aktien hält (Art. 7, Abs. 4a) der Statuten der Implen AG) und (ii) wenn die Anerkennung als Aktionär die Gesellschaft gemäss den ihr zur Verfügung stehenden Informationen daran hindern könnte, gesetzlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Kreises der Aktionäre zu erbringen

(Art. 7, Abs. 4 b) der Statuten der Implen AG). Der Verwaltungsrat kann mit den Nominees Vereinbarungen betreffend ihre Offenlegungspflicht treffen (siehe Ziffer 2.6 dieses Berichtes, sowie www.impenia.com, Rubrik «Über Implen AG»).

6.1.2 Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen gewährt.

6.1.3 Die vorgehend beschriebenen statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen können mittels Statutenänderung aufgehoben werden. Letztere verlangt einen Beschluss der Generalversammlung mit einer Stimmenmehrheit von mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen (Artikel 16 der Statuten der Implen AG).

Am 14. Dezember 2007 wurde eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre abgehalten mit dem einzigen Traktandum der Abstimmung über die Beibehaltung oder Abschaffung der statutarischen Bestimmung, welche dem Verwaltungsrat ermöglicht, die Anerkennung eines Erwerbers als Aktionär zu verweigern, wenn dessen Anerkennung die Gesellschaft gemäss den ihr zur Verfügung stehenden Informationen daran hindert oder hindern könnte, gesetzlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Kreises der Aktionäre zu erbringen (Art 7, Abs 4 lit b Statuten der Implen AG). Die Generalversammlung verweigerte die Abschaffung dieser Bestimmung mit 86.8% der Stimmen.

6.1.4 Gemäss Art. 13, Abs. 3–5 der Statuten kann sich ein Aktionär durch einen anderen Aktionär mit Stimmrecht (durch Ausübung des mit der Zutrittskarte verbundenen Stimmrechts) oder durch seinen rechtlichen Repräsentanten vertreten lassen. Organ- und Depotvertreter sowie die von der Gesellschaft bestimmten unabhängigen Stimmrechtsvertreter sind nicht verpflichtet, gleichzeitig Aktionäre der Gesellschaft zu sein. Unmündige oder Bevormundete dürfen durch ihren Rechtsvertreter vertreten werden, verheiratete Personen durch ihren Ehepartner und juristische Personen durch Unterschrifts- oder sonstige Vertretungsberechtigte, auch wenn diese Vertreter nicht Aktionäre der Gesellschaft sind. Der Vorsitzende der Generalversammlung entscheidet über die Zulässigkeit einer Vertretung.

6.2 Statutarische Quoren

Die Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen gemäss den gesetzlich vorgeschriebenen Mehrheiten. Die Statuten sehen keine abweichenden Mehrheiten vor, mit Ausnahme der Aufhebung und der Erleichterung von statutarischen Übertragungsbeschränkungen, welche einer Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen bedarf (Art. 16 der Statuten der Implen AG). Beschlüsse betreffend Fusion, Spaltung und Umwandlung unterliegen den im Fusionsgesetz dargelegten Bestimmungen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch Bekanntgabe im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Namensaktionäre können überdies schriftlich orientiert werden (Art. 11 der Statuten der Implen AG). Der Entscheid zur Bestimmung des Standortes der Generalversammlung wird vom Verwaltungsrat getroffen.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von mindestens CHF 1 000 000.– vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes beantragen. Anträge zur Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes müssen spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen. Die Eingabefrist sowie das letztmögliche Datum vom 2. März 2009 für einen solchen Antrag ist den Aktionären durch Publikation im SHAB vom 2. Februar 2009 bekannt gegeben worden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Ab 4. April 2009 und bis zur Generalversammlung vom 16. April 2009 werden keine Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Die Statuten der Implen AG enthalten keine Opting-out- oder Opting-up-Klausel.

7.2 Kontrollwechselklausel

Unter Vorbehalt folgender Bestimmungen bestehen weder mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung noch mit weiteren Mitgliedern des Managements Vereinbarungen betreffend einer Kontrollübernahme. Im Rahmen der Verhandlung seiner Anstellungsbedingungen wurde dem heutigen CFO ein vorzeitiges Kündigungsrecht für den Fall des Verlustes des Charakters der Implen AG als grosse börsennotierte Unternehmung eingeräumt. Dieses Kündigungsrecht besteht ausschliesslich bei Dekotierung der Implen AG infolge eines öffentlichen Übernahmeangebots, bei Verkauf oder Abspaltung wesentlicher Geschäftsbereiche, oder falls Implen eine Tochtergesellschaft eines ausländischen Konzerns wird. Im Falle der Kündigung erhält der Betroffene das Fixgehalt (ohne variable Anteile) für die ordentliche Kündigungsfrist und eine Periode von 12 Monaten (mit Verdienstanrechnung bei Neubeschäftigung).

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Dauer des an PricewaterhouseCoopers vergebenen Mandates beträgt ein Jahr. Dieses hat am 8. April 2008 begonnen.

Der leitende Revisor, Herr Willy Wenger, hat das Revisionsmandat am 2. März 2006 übernommen.

8.2 Revisionshonorar

Im Berichtsjahr betrug die von der Revisionsgesellschaft in Rechnung gestellte Honorarsumme insgesamt 1 008 237 Franken.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die Gesamtsumme der zusätzlichen Honorare beträgt für das laufende Geschäftsjahr 649 582 Franken. Diese betrafen Beratungsmandate im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung, der Umsetzung der neuen Rechnungslegungsstandards sowie Steuerberatung. Letztere ergab sich in erster Linie aufgrund der juristischen Restrukturierung der Implen-Gruppe.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats hat im Besonderen die Aufgabe, die Berichterstattung der Revisionsstelle regelmässig und effektiv zu überwachen, um sich über deren Qualität, Integrität und Transparenz vergewissern zu können.

Vertreter der Revisionsstelle nahmen während dem Geschäftsjahr an zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses teilweise teil. Die Revisionsplanung wird den Mitgliedern des Prüfungsausschusses präsentiert und mit diesen abgesprochen. Die Revisionsgesellschaft legt dem Prüfungsausschuss die wesentlichen Feststellungen zusammen mit den entsprechenden Empfehlungen vor.

9. Informationspolitik

Die Gruppe verfolgt eine offene und transparente Informationspolitik. Die wichtigsten Informationen werden regelmässig wie folgt kommuniziert:

- Jahresergebnis März/April
- Halbjahresergebnis September
- Generalversammlung April

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Halbjahresbericht, unsere Pressemitteilungen und/oder Aktionärsbriefe sowie auf www.implenia.com unsere Webseite.

Weitere Informationen stellen wir ebenfalls anlässlich von Pressekonferenzen und Präsentationen an Finanzanalysten zur Verfügung.

Allgemeine Informationen sind erhältlich unter folgender Kontaktadresse:

Claude Vollenweider
Implenia Management AG
Industriestrasse 24
CH-8305 Dietlikon
Telefon +41 (0)44 805 45 43
Fax +41 (0)44 805 45 20
E-Mail claudio.vollenweider@implenia.com

**Seit Bilanzdatum ist folgende wichtige
Änderung in der operativen Struktur der Gruppe
vorgenommen worden**

Am 1. Februar 2009 hat Herr Werner Karlen als Nachfolger von Herr Christian Bubb, welcher in Pension gegangen ist, die Funktion des CEO übernommen.

Impressum

Inhaltliches Konzept/Realisation:

Implenia Marketing, Dietlikon

Visuelles Konzept:

Interbrand Zintzmeyer & Lux AG, Zürich

Fotos:

Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz, Weisslingen

Serge Du Pasquier, Préverenges

Stefan Kubli Fotograf, Zürich

gutpartner.ch/Balintra;UBS «Sima»

Satz:

KonzeptUmsetzung, Rico Garbini, Stein am Rhein

YB Concept, Genf

Druck:

Häfliger Druck AG, Wettingen

Atar Roto Presse SA, Satigny

Implenia AG
Industriestrasse 24
CH-8305 Dietlikon
Tel. +41 44 805 45 55
Fax +41 44 805 45 56
www.implenia.com



Implenia®